

Zeitschrift: Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft

Herausgeber: Aargauische Naturforschende Gesellschaft

Band: 40 (2024)

Vorwort: Vorwort des ANG-Präsidenten

Autor: Zwyssig, Alois

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort des ANG-Präsidenten

Im Herbst 1811 gründete Heinrich Zschokke zusammen mit Johann Rudolf Meyer und anderen die naturhistorische Klasse, aus der die heutige Aargauische Naturforschende Gesellschaft (ANG) hervorging. Ihr Ziel war die Bündelung und Weiterentwicklung der naturwissenschaftlichen Forschung sowie die Nutzung naturwissenschaftlicher Erkenntnisse für die Bevölkerung. Das Hauptziel der ANG ist heute nicht mehr die eigene Forschung, sondern vielmehr das «Verständlichmachen von wissenschaftlichen Inhalten». In den Statuten heisst es: «Die ANG vereinigt naturwissenschaftlich interessierte Personen mit dem Ziel, naturwissenschaftliche Kenntnisse zu fördern sowie die Freude an den reinen und angewandten Naturwissenschaften in der Bevölkerung zu wecken. Die ANG unterstützt nach Möglichkeit Bestrebungen zum Schutz der Umwelt durch die Verbreitung von wissenschaftlich fundierten Informationen.» Es geht um «Einsichten in die Zusammenhänge, Wechselwirkungen und Spannungsfelder zwischen der Natur und dem Handeln des Menschen». Dabei strebt die ANG eine nachhaltige Entwicklung unseres Kantons an. Als Bindeglied zwischen Forschung und Bevölkerung möchte sie fundiertes Wissen vermitteln, wie es auch in diesem 40. Band der Publikationsreihe «*Natur im Aargau*» geschieht. Die faszinierenden und vielfältigen Beiträge sind das Ergebnis intensiver Forschung und bieten wertvolle Einblicke in verschiedene ökologische, biologische und astronomische Themen, die für den Kanton Aargau und darüber hinaus von Bedeutung sind. Dabei werden sowohl akribische «Bienchenarbeit» als auch hochmoderne Techniken genutzt, um ganz neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen.

Der Klimawandel hat signifikante Auswirkungen auf die Lebensräume und die Artenvielfalt in unserer Region, wie im Beitrag über die Zunahme wärmeliebender Tier- und Pflanzenarten im Aargau von 2000 bis 2024 aufgezeigt wird. Weiter verdeutlicht die Erfolgsgeschichte im Reusstal, wie wichtig kontinuierliche Schutzmassnahmen und Monitoring für den Erhalt bedrohter Arten sind. Dank intensiver Schutzbemühungen konnten die Bestände des Laubfrosches stabilisiert und teilweise sogar vergrössert werden.

Abschliessend möchte ich mich bei allen Autoren und Forschenden herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Redaktor Peter C. Ehrensperger, der es einmal mehr geschafft hat, einen spannenden, vielseitigen und höchst interessanten Band zusammenzustellen, der die Vielfalt und Tiefe der wissenschaftlichen Forschung in unserer Region widerspiegelt.

Ich hoffe, dass diese Publikation Ihnen wertvolle Einblicke und neue Perspektiven bietet und zur weiteren Diskussion und Forschung anregt.